

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t f ü r M ä r z 1 9 5 3

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 392 405, davon 181 222 männliche (46 %) und 211 183 weibliche (54 %) Personen.
 Heimatvertriebene: 36 591 (= 9,3 % der Gesamtbewohnerschaft).
 Ausländer: 8 179, davon 3 209 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 247; davon in 225 Fällen beide Partner deutsch, 7-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 15 Paaren nur ein Teil deutsch (1-mal der Mann, 14-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	26	30 bis 40 Jahre	45	42
20 bis 30 "	139	140	40 Jahre u. älter	61	39

Nach Familienstand: Männer: 169 ledig, 25 verwitwet, 53 geschieden; Frauen: 186 ledig, 22 verwitwet, 39 geschieden. Bei 148 Eheschließungen (60 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 59 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 40 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 33¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 29 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 309 evang., 158 kath., 27 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 67 %, der gemischten 33 %.

- b) Ehescheidungen: 48 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 419 Lebendgeborene und 12 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen galten 341 als ortsansässig und 78 als ortsfremd, 189 sind Knaben und 230 Mädchen (das sind 82 Knaben auf 100 Mädchen); 357 ehelich geboren und 62 unehelich (letztere 15 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 18 %). In 355 Fällen (85 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 81 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,4.
- d) Sterbefälle: 411 Personen, davon 378 Ortsansässige und 33 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 193 männlichen und 218 weiblichen Geschlechts; es starben 122 verheiratete Männer und 79 verheiratete Frauen, 48 Witwer und 98 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	13	40 bis 60 Jahre	75
1 bis 15 Jahre	7	60 " 70 "	91
15 " 40 "	16	70 Jahre u. älter	209

Die häufigsten Todesursachen: In 88 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 79 Fällen Herzkrankheiten, in 36 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 78 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems, in 2 Fällen Grippe; 7 Selbstmorde wurden verübt und 15 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 11,8.

Säuglingssterblichkeit: Von den 13 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 10 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 2,9 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 46 Personen (1,4 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 1 984 Zuzüge (1 117 männliche und 867 weibliche Personen) gegenüber 1 594 Wegzügen (904 männliche und 690 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 308 Zugänge und 249 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	254	1 182	439	109
Weggezogene	167	1 111	261	55

Der Wanderungsgewinn beträgt 390 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 331 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 305 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 1 812 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 51, Masern in 55, Keuchhusten in 26, Diphtherie in 9 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 122. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 55.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 228 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 754 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 059, der Abgang 4 202 Personen, die Zahl der Verpflegungstage beläuft sich auf 90 090, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 90,0 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 74 006 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (Arbeitsamt Nürnberg, Bereich Hauptamt): 168 840 beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (102 419 männliche und 66 421 weibliche); gegenüber Ende Dezember - die Beschäftigtenstatistik erfolgt nur quartalsweise - ist das eine Zunahme um 837 (+ 313 männlich und + 524 weiblich). Beim Vergleich mit dem Vorjahresstand im März 1952 sind es jetzt 6 256 mehr Beschäftigte, das ist eine Zunahme um 3,8 %; bei den Männern 2 184 (2,2 %), bei den

Frauen 4 072 (6,5 %). - Die Arbeitslosenzahl ist im Laufe des Monats März von 16 113 (8 652 männl. und 7 461 weibl.) auf 14 992 (7 416 und 7 576) zurückgegangen; das ist eine Abnahme um 7,0 % (bei Männern Minderung um 14,3 % - bei Frauen geringe Zunahme um 1,5 %). Entscheidend für die Verringerung der Arbeitslosigkeit war das Wiederaufleben der Bautätigkeit; vom Rückgang der Zahl an männlichen Arbeitslosen um 1 236 treffen allein 847 auf die Bauberufe. Zu der saisongemäßen Entlastung trug das für die Aufnahme der Außenarbeiten günstige Wetter wesentlich bei. Ende März sind es gegenüber dem winterlichen Höchststand (Mitte Januar) rund 2 200 Arbeitslose, das sind 13 % weniger (bei den Männern, wo das Maximum Mitte Februar lag, eine Abnahme um 21 % - bei den Frauen nur um 7 %). Im Vorjahresvergleich liegt die jetzige Arbeitslosenzahl um 657 (5 %) höher als im März 1952, und zwar 534 (8 %) bei den Männern und 123 (2 %) bei den Frauen. Die Arbeitslosenquote (Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbspersonen, d.h. Beschäftigte samt Arbeitslosen) beträgt jetzt 8,2 % für beide Geschlechter, speziell für Männer 6,8 % und für Frauen 10,2 %.

- Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger ist gemäß der Gesamtlage auch rückläufig, von 12 730 Ende Februar auf 11 530 (davon 6 369 in der Alu und 5 161 in der Alfu) Ende März. - Kurzarbeiter: 4 017 (Vormonat: 3 951). - Stellenbesetzungen: 3 341 (Vormonat: 2 041).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 538 An- und 320 Abmeldungen aller Art; darunter 272 Eröffnungen und 124 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Februar): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 547 Nürnberger Industriebetrieben sind 82 409 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 52 717 männliche und 29 692 weibliche; davon sind 65 980 Arbeiter und 16 429 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 11 380 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 106 466 000, davon entfallen DM 12 144 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 11,4 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,3 % und 46,9 %).
- d) Baugewerbe:
Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 214 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 9 888, davon 4 126 Facharbeiter und 4 785 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1117761, für Instandsetzung 349 210 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,96 Millionen DM Einzahlungen und 1,78 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,18 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 50,11 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 7 beantragt und 5 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 4 beantragt und 5 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 24 354 603 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 573 000 cbm Gas und 2 245 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Bau-statistik ist die Errichtung und der Umbau von 106 Wohngebäuden (mit 733

Wohnungen) und 66 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 70 Wohngebäuden und 31 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 388 Wohnungen. Baufertigstellungen: 16 Wohngebäude und 9 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 129 Wohnungen mit 412 Wohnräumen entstanden.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 633 072 Personen auf der Straßenbahn und 2 206 634 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 91. Passagierverkehr: Ankunft 1 472, Abflug 903, Durchflug 313 Personen. Postbeförderung: Eingang 1 087, Abgang 349, Durchgang 543 kg. Frachtbeförderung: Eingang 14 544, Abgang 15 762, Durchgang 7 017 kg (ausschließlich Passagiergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 25 664 (davon 8 718 Krafträder, 11 538 Personenkraftwagen und 4 944 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 6 284 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 1 252 Kraftfahrzeuge (davon 736 Krafträder, 405 Personenkraftwagen und 99 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 520.
- d) Es ereigneten sich 307 Straßenverkehrsunfälle, davon 287 (93 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 602 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 35 Fällen, Sachschaden in 174 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 98 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 4 Personen getötet und 161 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 832 Betten, wurden 16 385 neuangekommene Fremde und 32 548 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (so weit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 4 784 neuangekommene Fremde und 9 236 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 697 Parteien mit zusammen 6 988 Personen, von letzteren 5 037 in allgemeiner Fürsorge und 1 951 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 471 unterstützte Personen.
- b) Lastenausgleich: Laufende Fälle ("Parteien") 4 916 für Unterhaltshilfe und 87 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 35 Vorstellungen von 46 447 Personen besucht, im Lessingtheater 46 Vorstellungen von 24 380 Personen; von der Gesamtbesucherzahl beider Theater entfallen 7 293 Besucher (10,3 %) auf 13 Vorstellungen des "Theaters der Jugend". Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 91,6 % und im Lessingtheater 92,3 %. Die Städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (11 Vorstellungen mit 8 971 Besuchern); dazu 6 Gastspiele in anderen Städten. In den 35 Nürnberger Lichtspieltheatern mit 16 395 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 848 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 565 034 (Platzausnutzung: 30,1 %).

= . = . = . = . = . = . =